

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGEN- BUCHSEE

SITZUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2017

8.202 Budget

Budget 2018; Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Gemeindesteueranlage und des Liegenschaftssteuersatzes

Bericht und Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

Referent: Pierre Bürki; Departementvorsteher Finanzen, Präsident der Finanzkommission

Die Grundlagen

Das vorliegende **Budget 2018** basiert auf einer unveränderten **Steueranlage von 1,55 Einheiten**, einem unveränderten **Liegenschaftssteuersatz von 1,0 Promille** und gleichbleibenden Gebührenansätzen für die Abfallentsorgung. Die Gebühren für die Abwasserentsorgung wurden gemäss dem seit 1. Januar 2017 geltenden Abwasserreglement analog dem Budget 2017 eingesetzt. Im Detail ergeben sich daraus folgende Ergebnisse:

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Allgemeiner Haushalt Aufwandüberschuss	32'384'967	31'375'175 1'009'792
SF Abwasserentsorgung Aufwandüberschuss	1'456'800	1'162'400 294'400
SF Abfall Ertragsüberschuss	422'400 64'300	486'700
Gesamthaushalt Aufwandüberschuss	34'264'167	33'024'275 1'239'892

Der Allgemeine Haushalt

Das Resultat des Allgemeinen Haushalts liegt im Rahmen der überarbeiteten Finanzplanung 2018 - 2022. Das im kommenden Jahr anfallende Defizit von 1'009'792 Franken kann dem vorhandenen Eigenkapital belastet werden. Gemäss Finanzplanung weist das Eigenkapital am Ende der Planperiode 2022 einen Betrag von 5,154 Mio. Franken oder rund 6 Steuerzehntel auf und übertrifft sogar die Empfehlungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern.

Positiv beeinflusst wird das Budget durch die tiefere Nettobelastung beim Finanz- und Lastenausgleich – diese nimmt um 109'000 Franken ab.

Der gesamte Personalaufwand ist um rund 18'000 Franken höher als im Budget 2017 – und dies trotz dem Pensionskassenwechsel per 1. April 2017.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGEN- BUCHSEE

SITZUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2017

Negative Abweichungen zum Budget 2017 ergeben sich bei der „Bildung“ (plus 124'800 Franken), beim „Verkehr“ (plus 119'800 Franken), bei der „Sozialen Sicherheit“ (plus 42'500 Franken) sowie bei den Funktionen „Umweltschutz und Raumordnung“ (höhere Kosten für Gewässerverbauungen und der höhere Beitrag an den Begräbnisbezirk sorgen für einen um 46'800 Franken erhöhten Nettoaufwand) und «Kultur, Sport und Freizeit, Kirche» (plus 40'100 Franken). Auch die Abschreibungen haben gegenüber dem Vorjahresbudget wiederum zugenommen.

Das Investitionsprogramm 2018

Im **Investitionsprogramm** sind für 2018 Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von 11,126 Mio. Franken vorgesehen. Davon entfallen insgesamt 2,679 Mio. Franken zulasten der Spezialfinanzierung Abwasser – 8,447 Mio. Franken betreffen den steuerfinanzierten Bereich. Davon entfallen 5 Mio. Franken als Teilbetrag zu Lasten des Investitionsbeitrags an die AquArenA Sport & Wellness AG. Weitere Positionen sind: Fenstersanierung Schulhaus Burg (945'000 Franken), Teilbetrag Neuorganisation Werkhof-Gebäude (750'000 Franken), Teilbetrag Sanierung Grabenstrasse (500'000 Franken), Teilbetrag Neubau Quartiersammelstrasse West (431'000 Franken).

Die Spezialfinanzierungen (SF) Abwasser und Abfall

Das Ergebnis der **SF Abwasser** liegt im Rahmen der Finanzplanung 2018 - 2022. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von 294'400 Franken. Dieser kann dem vorhandenen Eigenkapital (SF Rechnungsausgleich) belastet werden. Ob die im Zusammenhang mit dem revidierten Abwasserreglement getroffenen Annahmen auch tatsächlich der Realität entsprechen, wird der Jahresabschluss 2017 zeigen.

Der bei der **SF Abfall** resultierende Gewinn von 64'300 Franken liegt im Rahmen der Finanzplanung 2018 - 2022. Die Gebühreneinnahmen werden fortlaufend überprüft. Sollte sich die prognostizierte Überdeckung in den Folgejahren fortsetzen, ist eine Gebührenreduktion angezeigt.

Der Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die Zustimmung zu folgendem

Gemeindebeschluss

- a Die Steueranlage sei auf das 1,55-fache der Einheitsansätze für die Staatssteuer festzulegen;
- b Die Liegenschaftssteuer sei auf 1,0 Promille der amtlichen Werte festzusetzen;
- c Das Budget für das Jahr 2018 sei zu genehmigen.

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDE
HERZOGENBUCHSEE

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter:

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGEN- BUCHSEE

SITZUNG VOM Mittwoch, 13. Dezember 2017

PA an Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, 3380 Wangen a. A.
- Finanzabteilung